

Die »Goldkur«

ist eines unserer besten hildegardischen Universalmittel.

„Alle Jahre eine Goldkur – und du bleibst gesund oder wirst gesund – wenn das ein kranker Mensch macht, wird er gesund... es wärmt und reinigt den Magen“,

all dies verspricht eine nicht Geringere als Hildegard von Bingen.
Es ist wahrlich viel versprochen!

Ich mache diese Goldkur nun bereits seit 1983 einmal pro Jahr und kann mich nicht mehr besinnen, wie es war, als ich regelmäßig meine Grippe bekam und vieles Andere mehr.

Eigentlich hatte ich sie wegen meines Rheuma gemacht, welches danach wie weggeblasen war – doch vieles anderes Erfreuliches war „Nebenwirkung“!

Das ganz reine Gold birgt ja die Kraft der Sonne in sich und strahlt sie mittels der Goldkur in feinsten Weise in unseren Körper.

Auf diese Art ist die Goldkur:

- enorm stärkend für das Immunsystem,
- vorbeugend gegen alle Infektionskrankheiten,
- ein einfaches und dennoch wirkungsvolles Mittel gegen Rheuma,
- eine wertvolle Hilfe bei Depressionen,

denn „**Gold erfreut das Herz**“ – den Sitz der Seele –

Wer sehr krank ist, darf die hildegardische Goldkur sogar mehrmals im Jahr machen (2-4 mal im Abstand von jeweils 3 Monaten), bis er wieder gesund ist. Die Kur besteht aus 1,2 g reinem, ganz feinem Goldstaub.

Nehmen Sie eine handvoll Sonne,
strahlende, wärmende Lebenskraft in sich auf.

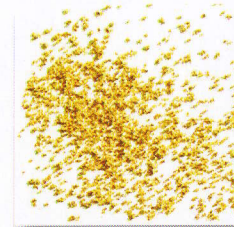
Darf ich Sie, meine lieben Hildegard-Freunde, ganz herzlich grüßen
mit dem Wunsch **„Hab Sonne im Herzen...“**

Ihre Hildegard-Freundin
Dietlinde van der Zalm



Goldkur-Rezept

Gold-Nuggets werden zu Goldstaub
verrieben



Die Hildegard-Goldkur wird an zwei aufeinander-folgenden Tagen morgens nüchtern gemacht.

1. Tag:

Nimm 1,2 g reines Gold, mische es gut mit 2 Esslöffeln Mehl und verknete es alsdann mit 2 Esslöffeln Wasser zu einem kleinen Teig.

Davon iss die eine Hälfte so als Teig und warte nun wenigstens eine halbe Stunde, bevor du wieder isst und trinkst. Nun backe die andere Hälfte zu einem Plätzchen (ohne andere Zusätze ca. 15 Min.).

2. Tag:

Am 2. Tag isst du morgens nüchtern das am Tag zuvor gebackene Plätzchen und wartest wieder eine halbe Stunde mit Trinken und Essen.

Auf diese Weise kann sich das Gold in den Magentaschen festlegen, bleibt dort etwa 2 Monate liegen und erwärmt den Magen ohne irgendwie zu schaden.

Danach geht es mit seiner Kraft in den ganzen Körper über – dorthin, wo es benötigt wird.

Normalerweise sollte man die Kur nach der Vorschrift Hildegards jeweils nach ca. 1 Jahr wiederholen.

Die sonnenarme Übergangszeit Herbst/Winter ist besonders geeignet.